

Pressemitteilung

Frankfurter Bürgerstiftung überträgt ihre Veranstaltungen bis auf weiteres online via Live-Stream

Frankfurt am Main – Bis auf weiteres müssen Fenster und Türen des Holzhausenschlösschens für das Publikum noch geschlossen bleiben. Doch die Frankfurter Bürgerstiftung hat die vergangenen Wochen unter anderem dazu genutzt, ihr digitales Angebot auszubauen. So stehen ausgewählte Veranstaltungen als Video-Stream in der Mediathek zur Verfügung bzw. werden online via Live-Stream übertragen.

Der Vortrag „Das Bürgertum in der modernen Stadt“ des Trend- und Zukunftsforschers Matthias Horx, der Corona-bedingt ohne Publikum aufgezeichnet wurde, ist kostenfrei und zeitlich unbegrenzt in der Mediathek der Frankfurter Bürgerstiftung abrufbar. Matthias Horx thematisiert, was Bürgerinnen und Bürger und so auch die Frankfurter Bürgerstiftung in den nächsten zehn Jahren und darüber hinaus an möglichen Veränderungen und Herausforderungen in Frankfurt am Main erwarten können. Der Vortrag ist die Auftaktveranstaltung der neuen Vortragsreihe „Wir für unsere Stadt - Frankfurter Bürgersalon“, in deren Rahmen bedeutende Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Kultur immer wieder bei der Frankfurter Bürgerstiftung zu Gast sein werden.

Für die von Prof. Dr. Walter H. Pehle konzipierte Vortragsreihe „Eine Region und die Schuld. Der Nationalsozialismus und seine Nachgeschichte im Rhein-Main-Gebiet“ mit vier Vorträgen von renommierten Fachleuten werden Live-Stream-Tickets angeboten. Es startete am vergangenen Montag, 25. Januar, 19:30 Uhr, der Historiker Dr. Tobias Freimüller, stellvertretender Direktor des Fritz Bauer Instituts, mit „Im Land der Täter. Frankfurt und die Juden nach 1945“. Bei dieser Veranstaltung gab es sogar Zuhörer aus den USA. Es folgt am Donnerstag, 28. Januar, 19:30 Uhr, Dr. Philipp Kratz mit „Eine Erfolgsgeschichte? Die Westdeutschen und die NS-Vergangenheit am Beispiel Wiesbadens“. Maximilian Aigner, freier Mitarbeiter am Fritz Bauer Institut, beleuchtet am 4. Februar, 19:30 Uhr, unter dem Titel „Vereinsführer. Biographien leitender Funktionäre von Eintracht Frankfurt im Nationalsozialismus“ die NS-Vergangenheit ehemaliger Spitzenfunktionäre. Den Abschluss der Reihe bildet der Vortrag von Prof. Dr. Walter H. Pehle mit „Ernst Klee – ein Pionier der medizinischen Zeitgeschichte“ am 8. Februar, 19:30 Uhr, mit einer Einführung von Prof. Thedel von Wallmoden, Verleger des Wallstein Verlags.

Auch das Jazz-Konzert mit dem Emil Mangelsdorff-Quartett und einem besonderen Gast am 1. Februar, 19:30 Uhr, wird online via Live-Stream übertragen.

Die Streaming-Tickets kosten jeweils 5,- € zzgl. Servicegebühr und können bis eine Stunde vor dem jeweiligen Veranstaltungsbeginn im Ticketshop auf der Website der Frankfurter Bürgerstiftung unter <http://frankfurter-buergerstiftung.reservix.de/> erworben werden. Der jeweilige Veranstaltungs-Link ist bis zu 72 Stunden nach Veranstaltungsbeginn abrufbar.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.frankfurter-buergerstiftung.de/programm/>

Für einen Pressezugang zu den o.g. Live-Stream-Veranstaltungen melden Sie sich bitte per E-Mail unter info@frankfurter-buergerstiftung.de an. Sie erhalten dann den entsprechenden Link mit Zugangscodes.

27.01.2021 – 415 Wörter, 3.229 Zml

Pressekontakt

Clemens Greve, Mobil: 0160-6318938, info@frankfurter-buergerstiftung.de